

# Die Schuldruckerei der St.-Wolfgang-Schule

Unsere kleine Schuldruckerei ist etwas ganz Besonderes: Sie wurde im Schuljahr 2010/11 entstaubt und in einer kleinen abgeschlossenen Nische im 1. Stock unseres Schulhauses eingerichtet und wiederbelebt. Wir besitzen mehrere Schriftsetzkästen, die dazugehörigen Druckutensilien und Werkzeuge sowie eine größere und zwei kleinere Rollenpressen. Da das Räumchen äußerst klein ist, stehen leider nur sechs Arbeitsplätze zur Verfügung.



Vorwiegend bekommt die Jahrgangsstufe drei der Grundschule einen Einblick in die alte Kunst des Druckens: In diesem Schuljahr dürfen immer sechs Schüler/Innen einer dritten Klasse im Rahmen der Freien Stillarbeit für drei Schulstunden in der Woche in die Druckerei kommen. So werden am Ende des Schuljahres alle Drittklässler/Innen erste Erfahrungen im Drucken gesammelt haben.

Zu Beginn des Schuljahres hat die Klasse 3c ihr Deckblatt zum Thema „Wir und das Wetter“ mit kleinen „Wetterbildchen“ gestaltet und anschließend mit der Überschrift für die ganze Klasse gedruckt. Außerdem entstand ein „Wetterelfchenbuch“: Zunächst musste gedichtet, dann der Text gesetzt und gedruckt werden. Im Augenblick ist die Klasse 3b schon eifrig mit der Produktion von Weihnachtskarten beschäftigt. Ihre Entwürfe werden auf Moosgummi übertragen und auf einen mit Farbe eingewalzten Hintergrund gedruckt.

verschleiert  
der Nebel  
Bäume sind verdeckt  
ich lauf im Nebel  
kalt  
Alessio Alessian



Sind wir gespannt, was im neuen Jahr in der Druckerei entsteht.

Auch im Zeitalter der neuen Medien ist so eine Druckerei eine unwahrscheinliche Bereicherung des pädagogischen Alltags. All die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die das Drucken erfordert sind für die Schüler/Innen von großem Wert. Die intensive und oft auch anstrengende Arbeit beim richtigen Setzen der Lettern, das Entstehen eines eigenen Textes, die Kreativität beim Herstellen eines Druckstocks für ein eigenes Bild, der Umgang mit Farbe, die Spannung beim Abheben des Blattes, ob der Druck wohl auch gelungen ist, das Leuchten in den Augen der Kinder beim Anschauen ihrer Ergebnisse und wohl auch die Kommentare am Ende eines „Druckvormittags“: „Das hat voll Spaß gemacht“, begründen die Existenz unserer kleinen Schuldruckerei und machen sie zu etwas ganz Besonderem an unserer Schule!

C. Herrmann

